

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 236.

Montag den 14. October 1889.

(4308) 3—1 St. 10.990.

Razglasilo.

Na podstavi deželnega zakona z dné 18. februarija 1885 (dež. zak. št. 13) se s tem splošno naznanja, da morajo posestniki žrebcev, kateri hočejo v prihodnji spuščalni dobi spuščati svoje žrebee za plemenitev tujih kobil, zglasiti te svoje žrebee najpozneje do 1. decembra 1889. l. pri političnem okrajnem oblastvu, v čigar okolici se nahaja stajališče žrebčev.

Dovoljeno je, zglasilo izvršiti pismeno ali ustno; ob jednem pak je naznaniti ime in priimek, potem stanovišče žrebčevega posestnika, kakor tudi pleme, starost, barvo in stajališče žrebčev.

Za žrebee sploh pod 4 leti in za noriške žrebee pod 3 leti se ne dajejo dopustila za spuščanje.

Kje in kdaj bode izborna komisija zglasene žrebee pregledavala in za nje dajala dopustila, dá se ob svojem času na znanje.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.
V Ljubljani dné 1. oktobra 1889.
C. kr. deželni predsednik: Winkler s. r.

St. 10.990.

Kundmachung.

Auf Grund des Gesetzes vom 18. Februar 1885 (S. G. Bl. Nr. 13) wird hiemit allgemein kundgemacht, dass die Hengstbesitzer jene Hengste, welche sie in der nächsten Beschälperiode zum Belegen fremder Stuten zu verwenden beabsichtigen, bei der politischen Bezirksbehörde, in deren Sprengel der Standort des Hengstes liegt, längstens bis zum

1. December 1889 anzumelden haben.

Die Anmeldung kann schriftlich oder mündlich geschehen und ist bei derselben der Vor- und Name, dann der Wohnort des Hengstbesizers, ferner die Abstammung, das Alter und die Farbe, gleichwie der Standort des Hengstes anzugeben.

Im allgemeinen werden Hengste unter 4 Jahren und norische Hengste unter 3 Jahren nicht licenzirt.

Wo und wann die Rörungs-Commission die angemeldeten Hengste untersuchen und licenzieren wird, wird seinerzeit verlautbart werden.

R. l. Landesregierung für Krain.
Laibach am 1. October 1889.
Der k. k. Landespräsident: Winkler m./p.

(4272a) 3—1 St. 13.756 ex 1889.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird hiemit kundgemacht, dass die Einhebung der Verzehrungssteuer vom Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch in den Steuerbezirken Bischofslad, Egg, Voitsch, Rassenfuß, Oberlaibach, Senofetsch und Treffen für das Jahr 1890 und eventuell für die Jahre 1891 und 1892 im Wege der öffentlichen Versteigerung unter den unten folgenden Bedingungen verpachtet wird.

Der Ausrufspreis für das Jahr 1890, eventuell für die Jahre 1891 und 1892, beträgt für den Steuerbezirk:

- 1.) Bischofslad . . . 10.000 fl.
- 2.) Egg 6.080 »
- 3.) Voitsch 14.781 »
- 4.) Rassenfuß 6.110 »
- 5.) Oberlaibach 8.200 »
- 6.) Senofetsch 4.000 »
- 7.) Treffen 2.700 »

Die Versteigerungs-Verhandlung wird am 30. October 1889 um 10 Uhr vormittags bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach vorgenommen werden, und

es wird hiebei jeder der angeführten Steuerbezirke abgefordert zur Verpachtung ausgerufen werden.

Jeder Steuerbezirk bildet ein selbständiges Pachtobject, und es ist daher nicht gestattet, Angebote für die Pachtung mehrerer Bezirke im Complex zu machen, sondern es ist der Pacht-schilling für jeden einzelnen Bezirk abgefordert in dem schriftlichen Offerte anzuführen oder bei der mündlichen Vicitation anzubieten.

Bedingte Offerte überhaupt, insbesondere aber jene, welche nur in dem Falle gelten sollen, wenn alle darin angeführten Bezirke ohne Ausscheidung dem Differenten zugesprochen werden, sind unzulässig und werden nicht berücksichtigt.

Die k. k. Finanzdirection behält sich vor, je nach dem Ausfalle der Pachtverhandlung das Resultat der Versteigerung für die einzelnen Bezirke zu bestätigen oder aber eine neue Versteigerungs-Verhandlung anzuordnen.

Zur Pachtung wird jeder Staatsbürger zugelassen, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht. Die Finanzverwaltung kann auch einen nicht österreichischen Staatsbürger, welchem kein gesetzliches Hindernis entgegensteht, zur Pachtung zulassen, wenn sie denselben in Absicht auf die Erfüllung der Pachtverpflichtungen für vollkommen vertrauenswürdig hält. Für jeden Fall sind jedoch contractbrüchige Verzehrungssteuerpächter sowie alle jene sowohl von der Ueberrahme als auch von der Fortsetzung einer solchen Pachtung ausgeschlossen, welche wegen eines Verbrechens bestraft worden sind.

Personen, welche wegen eines aus Gewinnsucht begangenen Vergehens oder einer solchen Uebertretung verurtheilt wurden oder nach dem Strafgesetze über Gefallsübertretungen wegen Schleichhandels oder einer schweren Gefallsübertretung gestraft oder wegen Abganges rechtlicher Beweise von dem Strafverfahren losgezählt worden sind, sind durch sechs Jahre von dem Zeitpunkte der Uebertretung oder der Entdeckung derselben als Pachtverderber ausgeschlossen.

Ueber die persönliche Fähigkeit zur Eingehung eines Pachtvertrages hat sich der Pacht-lustige vor dem Beginne der Pachtverhandlung über Aufforderung der Finanzbehörde mit glaubwürdigen Documenten auszuweisen.

Wer an der Versteigerung theilnehmen will, hat vor dem Beginne derselben einen dem zehnten Theile des Ausrufspreises gleichkommenden Betrag in Barem oder in inländischen Staatsobligationen oder in anderen als Geschäfts-cantione annehmbaren Effecten als Badium zu erlegen.

Dieses Badium kann auch durch Bestellung einer pupillarischeren Hypothek geleistet werden, und ist hierüber die mit der Bestätigung der erfolgten Einverleibung versehenen Pfandbestellungsurkunde, der Grundbuchsextract und eine vidimirte Abschrift des Protokolles über eine höchstens drei Jahre vor dem Vicitationstage vorgenommene gerichtliche Schätzung der betreffenden Realität vorzulegen.

Der Wert der Obligationen und übrigen Cantioneffecten wird nach dem septen Wörse-Course, jedoch nie über den Nominalwert, berechnet. Verlosbare Papiere müssen überdies mit einer Bestätigung, dass dieselben noch nicht gezogen wurden, versehen sein.

Die Annehmbarkeit des Badiums wird durch die Versteigerungscommission geprüft und endgiltig entschieden.

Nach beendigter Versteigerung wird das vom Bestbieter erlegte Badium als vorläufige Cantione zurückbehalten. Den übrigen Vicitanten wird hingegen das von ihnen erlegte Badium sofort zurückgestellt.

Die Einverleibung und Löschung allfälliger Hypothekar-Cantione haben die Vicitanten auf ihre eigenen Kosten zu erwirken.

Bei der Versteigerungs-Verhandlung werden auch schriftliche Angebote angenommen; dieselben müssen mit einer 50 kr.-Stempelmarge versehen und mit dem Badium belegt sein, den bestimmten Pacht-schillingbetrag für jeden der oben angegebenen Steuerbezirke abgefordert, sowohl in Ziffern als auch in Buchstaben ausgedrückt, enthalten, und es darf darin keine Bemerkung enthalten sein, die mit den Bestimmungen der gegenwärtigen Kundmachung oder mit den übrigen Pachtbedingungen nicht im Einklange stünde.

Die schriftlichen Offerte sind nach folgendem Muster zu verfassen:

«Ich Unterzeichneter biete für den Bezug der Verzehrungssteuer vom Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch für die Zeit vom 1. Jänner 1890 bis Ende December 1890, eventuell für die Kalenderjahre 1891 und 1892, im Steuerbezirke den jährlichen Pacht-schilling von fl. kr., sage Gulden Kreuzer österr. Währung; im Steuerbezirke den jährlichen Pacht-schilling von fl. kr. u. j. w. mit der Erklärung an, dass mir die Vicitations- und Pachtbedingungen, denen ich mich unbedingt unterwerfe, genau bekannt sind und ich für den vorstehenden Antrag mit dem beiliegenden Badium von fl. kr. so lange hafte, bis ich von der k. k. Finanzdirection in Laibach von dessen Annahme oder Ablehnung verständigt werde.»

«Datum Name Charakter Wohnung des Differenten.»

Die schriftlichen Offerte müssen vor dem Beginne der Versteigerung, d. i. vor dem 30ten October 1889, 10 Uhr vormittags beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach versiegelt überreicht werden und werden sofort nach Schluß der mündlichen Versteigerung eröffnet und bekannt gemacht.

Sobald die Eröffnung der schriftlichen Offerte, wobei die Differenten zugegen sein können, beginnt, werden keine nachträglichen schriftlichen oder mündlichen Angebote mehr angenommen.

Lauten ein schriftliches und ein mündliches Angebot auf den gleichen Betrag, so wird dem ersteren der Vorzug gegeben, bei gleichen schriftlichen Differenten entscheidet das Los, indem die Verlosung sofort von der Vicitationscommission vorgenommen werden wird.

Wer sich im Namen eines anderen an der Versteigerung theilnimmt, muß sich mit einer legalisirten Vollmacht zu diesem speciellen Zwecke ausweisen und dieselbe der Commission übergeben.

Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich licitieren, so haften sie zur ungetheilten Hand: einer für alle und alle für einen, für die Erfüllung der übernommenen Vertragsverbindlichkeiten.

Wird ein schriftliches Offert von mehreren Personen gemeinschaftlich gemacht, so muß es die ausdrückliche Erklärung enthalten, dass die Differenten die solidarische Haftung für dasselbe übernehmen.

Die Versteigerung erfolgt unter Vorbehalt der finanzbehördlichen Genehmigung, und es ist der Vicitationsact für den Bestbieter durch sein Angebot, für die Finanzverwaltung aber erst von der Zustimmung der Genehmigung an verbindlich.

Der Ersteher wird mit Beginn der Pachtperiode durch die k. k. Finanzbehörde in das Pachtgeschäft eingesetzt. Derselbe hat zur Sicherstellung des Pacht-schillings binnen acht Tagen nach erfolgter Zustimmung der Genehmigung des Angebotes eine Cantione im Betrage des vierten Theiles des für ein Jahr bedingenen Pacht-

schillings auf eine der oben bezeichneten Arten zu bestellen, wobei der bei der Versteigerung als Badium erlegte Betrag eingerechnet werden kann.

Außerdem ist zur Sicherstellung der eventuellen Pacht-schillings-Zuschläge eine abgeforderte Cantione mit dem vierten Theile des nach Maßgabe des angebotenen Verzehrungssteuer-Pacht-schillings und der Zuschlagsprocente sich für ein Jahr berechnenden Pacht-schillingsbetrages zu leisten.

Den Pacht-schilling hat der Pächter in gleichen monatlichen Raten nachhinein am letzten Tage eines jeden Monats und, wenn dieser ein Sonntag oder Feiertag ist, am vorausgehenden Abende, an die ihm bezeichnete Staatscasse können bei der k. k. Finanzdirection in Laibach, bei den k. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleitungen und bei jedem k. k. Steueramte in Krain während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden und werden bei der Versteigerung den Pacht-lustigen bekanntgegeben werden.

Laibach am 4. October 1889.

Von der k. k. Finanzdirection.

(4267) 3—2 Nr. 14.959.

Kundmachung.

Wegen Besetzung der Fabriks-Arztstelle bei der k. k. Tabakfabrik in Rovigno.

Wegen Besetzung der Stelle eines Fabriksarztes bei der k. k. Tabakfabrik in Rovigno wird neuerlich der Concurrs ausgeschrieben.

Mit dieser Stelle ist die Verpflichtung zur ärztlichen und wundärztlichen Behandlung aller erkrankten Mitglieder des Arbeiter-Krankentilutes und aller im Fabriksdienste beschäftigten Individuen unter Beobachtung der dort bestehenden Instruction sowie der allgemeinen Sanitäts-Vorschriften verbunden.

Auch hat der Fabriksarzt bei der Aufnahme der Arbeiter sowie bei deren Entlassung wegen Arbeitsunfähigkeit Gutachten an die Fabriks-Oberleitung abzugeben.

Die fabriksärztliche Instruction sowie die Statuten und sonstigen Bestimmungen über die Einrichtungen des Kranken-Institutes können bei der Tabakfabrik in Rovigno eingesehen werden.

Das Honorar beträgt jährlich 600 fl. und wird in decursiven Monatsraten vom Tabak-fabrikanten zu bezahlen.

Außerdem erhält der Fabriksarzt aus der Instituts-casse eine Honorars-Zulage von jährlich 300 fl.

Die Bestallung als Tabak-Fabriksarzt beruht auf einem von beiden Theilen mit dreimonatlicher Frist kündbaren Vertragsverhältniß und gibt keinen Anspruch auf einen Pensionsbezug oder eine sonstige Versorgungs-geld.

Bewerber um diese Stelle, welche Doctoren der Medicin und Chirurgie, beziehungsweise Doctoren der gesammten Heilkunde sein müssen, haben ihre vorschriftsmäßig gestempelten Gesuche unter Nachweisung der Befähigung zur Ausübung der ärztlichen Praxis sowie der bisherigen Verwendung, namentlich auf dem Gebiete der Frauenkrankheiten, sowie der vollkommenen Kenntnis der Landessprachen

bis Ende October 1889 bei der k. k. Tabakfabrik in Rovigno zu überreichen.

R. l. General-Direction der Tabakregie.

Wien am 5. October 1889.

Anzeigebblatt.

(4045) 3—3 Nr. 6669.

Executive Weiterversteigerung der Realitäten.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei wegen Nichtzahlung der Feilbietungsbedingungen über Ansuchen des Gläubigers Josef Noffan von Triest die executive Weiterversteigerung der dem Johann Schaffer senior gehörigen, von Johann Schaffer junior aus Merseinsrauth Nr. 4 erkundenen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten Realität tom. 26, fol. 3643, ad Gottschee, Einlage B. 83 ad Steuergemeinde Buchen, bewilligt und zur Vornahme die einzige Laqfagung auf den

23. October 1889 vormittags von 11 bis 12 Uhr in dieser Gerichtstanzlei mit dem Beisatze ange-

ordnet worden, dass obige Realität hiebei auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 20sten Mai 1889.

(4190) 3—3 St. 7960.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja:

Meta Levc, posestnica v Loki, je proti Heleni Urbanc rojeni Cerer in njenim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 17. septembra 1889, št. 7960, zaradi priznanja zastaranja terjatve na doti pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva in mu tudi njeni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in troske za to pravdno reč

Gregor Ložar, zupan v Trzinu, skrbnikom postavil in se mu tožba, o kateri se je rok v skrajsano razpravo na dan

23. oktobra 1889. l. določil, vročila.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 18. septembra 1889.

(3822) 3—3 St. 4250.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

Na prošnjo Jožefe Verhovc (po notarju Pirnatu v Zatičini) dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Borstnerju lastnega, sodno na 2179 gold. cenjenega zemljišća vložna št. 2 kata-

stralne občine Leskovec s pritlikino. Za to se določujeta dva dražbeni dneva, in sicer prvi na dan

31. oktobra in drugi na dan

28. novembra 1889. l. vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 odst. varšćine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 17. avgusta 1889.

(4059) 3-3 St. 8462, 8463, 8471 do 8477, 8479, 8481 do 8488, 8504 do 8512, 8719 do 8725, 8728, 8729, 8731.

Oglas.

Na tozbe: 1.) Janko Perevčeviča iz Drage proti Petru, Juretu, Nikotu, Jankotu in Marti Predovič iz Hrasta; 2.) Jožefa Kolarja iz Jugorja proti Mariji, Martinu in Markotu Horvatu iz Bereče Vasi; 3.) Jožefa Golobiča iz Bereče Vasi proti Marku Jeleniču iz Dola, Jakobu, Janezu, Katarini in Bari Radkovič iz Bereče Vasi; 4.) Martina Ambrožiča iz Bereče Vasi proti Matiji Radežu in Marku Fira iz Hrasta; 5.) Martina Videtiča iz Bereče Vasi proti Mariji in Markotu Horvatu od ondot; 6.) Martina Krašovca iz Bereče Vasi proti Ani, Mariji in Juretu Krašovcu od ondot; 7.) Matije Jakleviča iz Bereče Vasi proti Marku Jeleniču iz Dola; 8.) Janeza Stepana iz Bereče Vasi proti Marku Popoviču iz Jugorja in Mariji Vivodi iz Bereče Vasi; 9.) Neže Petrič iz Dragomlje Vasi proti Janezu in Štefanu Petriču od ondot; 10.) Markota Krašovca iz Bušinj Vasi proti Ani Drganc in Janezu Zlogarju od ondot in Pavi Car iz Pilatovca; 11.) Martina Zlogarja iz Bušinj Vasi proti Mariji, Janezu, Juretu in Matiji Zlogarju od ondot; 12.) Štefana Konde iz Gorenjega Suhorja proti Mariji in Markotu Horvatu iz Bereče Vasi; 13.) Nikota Pluta iz Dragomlje Vasi proti Matevzu Doltarju iz Vavpče Vasi, Ani Črnogelj iz Gabrovca, Heleni Golobič iz Podrebra, Mariji Rive iz Križevske Vasi, Janezu in Bari Jakobovič iz Cerkišč, Martinu Skofu in Katarini Škof od ondot; 14.) Janeza Petriča iz Dragomlje Vasi proti Markotu Petriču od ondot in Janezu Sukljetu iz Bušinj Vasi; 15.) Janeza Gornika iz Gabrovca proti Janezu, Katarini in Bari Dragovan od ondot in dedičem Franciške Sladovič iz Črnomlja; 16.) Matije Črnogelj iz Gabrovca proti Ferdinandu, Jožefu in Matildi Sladovič iz Črnomlja; 17.) Martina Črnoglja iz Gabrovca proti Andreju Jakliču iz Slovenske Vasi in Ani Črnogelj iz Gabrovca; 18.) Jure Gornika iz Gabrovca proti Martinu Gorniku od ondot in Antonu Miksetu iz Metlike; 19.) Jure Gornika iz Gabrovca proti Mariji Gornik od ondot; 20.) Jožefa Ivca iz Metlike proti Juretu Meklevšku, Martinu Jakljeviču, Mariji Maklevšek, Ivu in Juretu Gorniku iz Gabrovca; 21.) Nika Predoviča iz Bojanje Vasi proti Bari, Marjeti in Ivetu Vinca iz Bojanje Vasi, Jeaneti in Janku Savinscheggu iz Metlike, Juretu Grkišiču iz Bojanje Vasi, Matiji Skali iz Podzemlja in Matiji Stampfl iz Kočerij; 22.) Matije Fira iz Bereče Vasi proti Marjeti Ambrožič od ondot; 23.) Neže Črnetič iz Bojanje Vasi proti Markotu, Ani, Katarini in Janezu Režeku, Bari, Marjeti, Petru in Janezu Savornu iz Krašnega Vrha; 24.) Martina Režeka iz Krašnega Vrha proti Franciški Šebenik in Bari Režek od ondot; 25.) Martina Režeka iz Bojanje Vasi proti Ani Režek, Janezu in Matiji Moleku iz Slamne Vasi; 26.) Martina Režeka iz Bojanje Vasi proti Bari Režek od ondot; 27.) Janka Selakoviča iz Drage proti Matiji Petriču iz Jugorja; 28.) Ane Težak iz Bušinj Vasi proti zapuščinam Martina Anclja in Janeza Petriča;

29.) Marije Težak iz Bereče Vasi proti Marku Horvatu od ondot; 30.) Markota Klemenčiča iz Gorenjega Suhorja proti Bari in Martinu Klemenčiču od ondot; 31.) Janeza Slanca iz Gabrovca proti Marku Brataniču od ondot; 32.) Marije Milkovič iz Pilatovca proti Mariji Šuklje iz Dol. Lokvice; 33.) Jožefa Deučmana iz Gabrovca proti Mariji Ivec iz Črešnjevca; 34.) Bare Režek iz Krašnega Vrha proti Marjeti Režek od ondot; 35.) Janeza Režeka iz Krašnega Vrha proti Janezu, Petru in Ani Režek od ondot; 36.) Štefana Stepana iz Bojanje Vasi proti Barbari Stepan od ondot; 37.) Markota Šavorja iz Krašnega Vrha proti Barbari in Ani Režek od ondot, — odnosno njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, zaradi zastaranja in dovoljenja izbrisa sledečih terjatev: ad 1.) 21 gold., 21 gold., 21 gold., 21 gold. in 21 gold.; ad 2.) 32 gold. 24 kr., 32 gold. 24 kr. in 32 gold. 24 kr.; ad 3.) 90 gold., 54 gold. 42 1/2 kr., 54 gold. 42 1/2 kr., 54 gold. 42 1/2 kr., 53 gold. 73 kr., 53 gold. 73 kr. in 53 gold. 73 kr.; ad 4.) 66 gold. in 50 gold.; ad 5.) 32 gold. 24 kr. in 32 gold. 24 kr.; ad 6.) 20 gold., 20 gold. in 20 gold.; ad 7.) 90 gold.; ad 8.) 75 gold. in 52 gold. 50 kr.; ad 9.) 51 gold. 30 kr. in 51 gold. 30 kr.; ad 10.) 42 gold. 07 1/2 kr., 81 gold. 46 kr., 18 gold.; ad 11.) 50 gold., 33 gold. 27 kr., 33 gold. 27 kr., 69 gold. 31 1/2 kr. in 69 gold. 31 1/2 kr.; ad 12.) 32 gold. 24 kr. in 32 gold. 24 kr.; ad 13.) 4 gold. 36 kr., 23 gold., 13 gold. 42 kr., 4 gold., 25 gold. 10 kr., 30 gold. 58 kr., 30 gold. 58 kr. in 99 gold. 75 kr.; ad 14.) 47 gold. 47 1/2 kr. in 65 gold.; ad 15.) 20 gold., 20 gold., 30 gold. in 10 gold.; ad 16.) 100 gold.; ad 17.) 47 gold. in 80 gold.; ad 18.) 100 gold. in 60 gold.; ad 19.) 100 gold.; ad 20.) 28 gold., 36 gold. 20 kr., 48 gold. 30 kr., 26 gold. 25 kr. in 70 gold.; ad 21.) 10 gold., 10 gold., 10 gold., 50 gold., 12 gold. 36 kr., 40 gold. 29 kr., 73 gold. 54 1/2 kr. in 20 gold.; ad 22.) 94 gold. 08 1/2 kr.; ad 23.) 35 gold., 35 gold. 15 kr., 35 gold. 15 kr., 35 gold. 15 kr., 91 gold. 12 kr., 91 gold. 12 kr., 91 gold. 12 kr., 12 kr.; ad 24.) 32 gold. in 87 gold. 09 1/2 kr.; ad 25.) 90 gold., 42 gold. 43 1/2 kr. in 42 gold. 43 1/2 kr.; ad 26.) 60 gold. 20 kr.; ad 27.) 40 gold.; ad 28.) 23 gold. 48 kr. in 17 gold. 18 kr.; ad 29.) 32 gold. 24 kr.; ad 30.) 19 gold. 10 1/2 kr. in 19 gold. 10 1/2 kr.; ad 31.) 31 gold.; ad 32.) 17 gold.; ad 33.) 27 gold. 39 kr.; ad 34.) 20 gold.; ad 35.) 10 gold., 10 gold. in 10 gold.; ad 36.) 44 gold. 17 kr. in ad 37.) 15 gold. in 15 gold. s pr. — določuje se razprava ad 1 do 26 v skrajšanem in ad 27 do 37 v malotnem postopku na dan 21. oktobra 1889. l., ter so se prepisi tožeb vsled neznanega bivališča toženih istim postavljenemu kuratorju gosp. Martinu Vukšiniču iz Radovič vročili. C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 16. septembra 1889. (4262) 3-3 Nr. 6125.

Exec. Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der der Maria Santel von Belško gehörigen, gerichtlich auf 1338 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 182 der Catastralgemeinde Kaltenfeld bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 18. October und die zweite auf den 19. November 1889, jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. August 1889. (4264) 3-3 Nr. 6057.

bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 29. August 1889. (4201) 3-3 Nr. 3089.

Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Kraker von Komuzen die executive Versteigerung der der Maria Petjche von Komuzen Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 474 fl. geschätzten, sub Grundbuchs-Einlage B. 105 der Catastralgemeinde Langenthon vorkommenden Realität ohne fundus instructus bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 22. October und die zweite auf den 26. November 1889, jedesmal vormittags um 11 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Johann Kraker wird Herr Franz Florjančič von Seisenberg zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm der diesgerichtliche Executionsbescheid vom 29. August 1889, Zahl 3089, behändigt. R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 29. August 1889. (4263) 3-3 Nr. 5972.

Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der dem mj. Stefan Dobgan von Kal gehörigen, gerichtlich auf 2365 fl. geschätzten Realität Einlage B. 57 der Catastralgemeinde Kal sammt dem auf 50 fl. geschätzten gefälligen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 18. October und die zweite auf den 19. November 1889, jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. August 1889. (4264) 3-3 Nr. 6057.

Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann und der Jo-

hanna Kobau von Zagon gehörigen, gerichtlich auf 2852 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 16 der Catastralgemeinde Zagon sammt dem auf 260 fl. geschätzten gefälligen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 18. October und die zweite auf den 19. November 1889, jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. August 1889. (4243) 3-3 Nr. 8365.

Erinnerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden hiemit die unbekannt wo abwesenden Maria Högler jun., Agnes Lobe, Gertraud Högler und die zwei Maria Högler sen., alle von Neulag, erinnert: Es sei der an dieselben lautende diesgerichtliche Bescheid vom 16. August 1888, B. 6899, betreffend den executiven Verkauf der der Maria Högler jun. von Alltag gehörigen Realität Einlage B. 307 der Steuergemeinde Alltag, worüber die Tagssatzungen auf den 23. October und den 27. November 1889 hiergerichts angeordnet wurden, dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum: für erstere Herr Florian Tomitsch und für letztere drei Herr Johann Erker von Gottschee zur weitem Verfügung zugestellt worden. R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 26sten August 1889. (4275) 3-1 St. 9221 z l. 1889.

Prostovoljna dražba zemljišč. C. kr. okrajno sodišče na Krškem dovolilo je z odlokem z dne 28ega septembra 1889, št. 9221, prostovoljno javno dražbo v zapuščino dne 12ega julija 1889. l. na Krškem umrsega trgovca Franceta Zesser-ja spadajočih zemljišč: 1.) parcele stev. 2814 katastralne občine Krško, sedaj deloma gojzd, deloma pašnik, v cenilni vrednosti 25 gold.; 2.) vloga stev. 175 katastralne občine Drnovo, obstoječa iz dveh njiv pri Drnovem, v cenilni vrednosti 360 gold.; 3.) vloga št. 236 katastralne občine Drnovo, njiva na Drnovem v cenilni vrednosti 300 gold.; 4.) vloga št. 136 katastralne občine Krško, gojzd v tako imenovanih »johah« v cenilni vrednosti 80 gold.; 5.) zemljišče vloga št. 256 katastralne občine Studenec, kmetijsko posestvo v Artu v cenilni vrednosti 1303 gold. 90 kr. Ta dražba se bode vrsila dne 22. oktobra 1889. l. gledé prvih starih zemljišč v uradni pisarni podpisanega c. kr. notarja kot sodnega komisarja; gledé zemljišča vloga št. 256 katastralne občine Studenec pa dne 24. oktobra t. l. na lici zemljišča v Artu, vselej ob 9. uri dopoldne. Prodajale se bodo tudi posamezne parcele. Dražbeni pogoji in zemljeknjižni izpis se morejo v uradni pisarni podpisanega c. kr. notarja vpogledati. Na Krškem dne 7. oktobra 1889. C. kr. notar kot sodni komisar: Dr. Pučko s./r.

Casino-Restauration in Laibach.

P. t.

Ich mache hiemit die ergebene Anzeige, dass ich mit der **Casino-Restauration** ein

Flaschenbier-Geschäft

verbunden habe, und empfehle ich ausgezeichnetes, stets gut gekühltes

Märzen-Bier

aus der **ersten Grazer Actien-Brauerei** in Patentflaschen à 1 Liter über die Gasse

Um 20 kr. das Liter.

Vorherige Bestellungen werden zu beliebiger Stunde franco in das Haus gestellt. Um geneigten Versuch ersucht

hochachtungsvoll

M. Zierer.

(4803) 3—2

Gemeinde = Secretäre und sonstige

intelligente, mit dem Publicum viel in Berührung kommende gewandte und verlässliche Personen belieben wegen eines sehr beachtenswerten Nebeneinkommens von steter Steigerung und vieljähriger Dauer Anfrage zu halten unter:

„G. A. G. 1.867“. Graz, postlagernd. (4129) 10—3

Ein Clavier

fast ganz neu, nur einige Monate im Gebrauch, **ist sogleich zu verkaufen.** — Näheres **Domplatz Nr. 20, II. Stock.** (4283) 2—2

(4142) 3—1

Nr. 7818.

Bekanntmachung.

Zur Empfangnahme folgender Grundbuchbescheide, als:

- 1.) Zahl 4135 für Treun & Sajc, Karoline Jeschenag und Karoline Trautman, alle von Laibach; 2.) Z. 4680 an Johann Primožič von Tschernembl Nr. 105; 3.) Z. 3808 für Michael Majerle von Bornschloß Nr. 95; 4.) Z. 4016 für Paul Majerle von Bornschloß Nr. 95; 5.) Z. 4186 an Johann Balc von Rejovas Nr. 11; 6.) Z. 4388 an Mathias Metej von Kleinmarajc Nr. 16; 7.) Zahl 4365 an Nito Babič von Kerschdorf Nr. 12; 8.) Z. 4395 an Jure Rom von Altenmarkt; 9.) Z. 4580 an Mathias Rantel in Döblitz; 10.) Zahl 4135 an Margaretha Sajnič von Hirschdorf und Maria Medved von Bornschloß; 11.) Z. 5227 an Michael Smalcel von Bornschloß Nr. 53; 12.) Z. 4185 an Georg Bizjal junior von Bornschloß Nr. 7; 13.) Z. 4443 an Smalcel Peter von Bornschloß Nr. 53; 14.) Z. 4643 an Kaspar Troje in Stodendorf; 15.) Zahl 4491 an Jovo Beršinič in Bojance Nr. 17 und Z. 2020 an Dr. Karl Breznik wird Stefan Zupančič zum Curator ad actum bestellt und decretiert.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. September 1889.

(4223) 3—2

St. 9305.

Razglas.

Zamrlim tabularnim upnikom Vidu Predoviču iz Hrasta, Matiji Govedniku iz Dragomlje Vasi, Marku Govedniku star. od tam, Marku Krasovcu, potem v Ameriki bivajočemu Antonu Govedniku iz Dragomlje Vasi, kakor neznano kje bivajočim Jožefi Richtig, Elizabeti Richtig, Jožefu Richtig in Elizabeti Untersinger, postavi se skrbnikom na čin gosp. Leopold Gangl iz Metlike in slednjič zamrlemu eksekutu Marku Govedniku iz Dragomlje Vasi št. 11, oziroma njegovim dedičem in pravnim naslednikom, pa gospod Franc Stajer, c. kr. notar in Metliki, ter se njima vročijo dotični odloki št. 7492.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 30. septembra 1889.

(4055) 3—1 St. 9028 in 9026. **Razglas.**

Neznano kje bivajočemu eksekutu Marku Kozjanu iz Božjakovega št. 10 postavi se skrbnikom na čin gospod Franc Stajer, c. kr. notar in Metliki, tabularnim upnikom Martinu in Ani Tezak iz Rozalnice, Jure Tomcu iz Primosteka, Martinu Kočevarju in Francetu Slobodniku v Metliki, kakor tudi neznano kje v Ameriki bivajočemu Ivanu Krasovcu iz Rozalnice pa gosp. Leopold Gangl iz Metlike, ter so se njima dotični odloki št. 8002 in 8178 vročili.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 24. septembra 1889.

(4062) 3—1

St. 4806.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja, da se je na prošnjo Ivana Fajdige iz Sodražice proti Mariji Marolt iz Sodražice št. 113 v izterjanje terjatve 297 gold. 50 kr. s pr. iz poravnave z dne 30. maja 1888, št. 2971, dovolila izvršilna dražba na 3301 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 12 zemljiške knjige katastralne občine Sodražica.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan 22. oktobra in drugi na dan 22. novembra 1889. l., vsakikrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 20. avgusta 1889.

(4060) 3—1

St. 5224.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja, da se je na prošnjo Josipa Benčine iz Retij št. 24 proti Antonu Krajcu iz Topola v izterjanje terjatve 175 gold. s pr. dovolila izvršilna dražba na 320 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 88 zemljiške knjige katastralne občine Retje.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan 29. oktobra in drugi na dan 29. novembra 1889. l., vsakikrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod cenilom oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 6. septembra 1889.

Dank und Anempfehlung.

Für den bisherigen Besuch in dem **Gasthause „zum Krebsen“** meinen verehrten Gästen den besten Dank aussprechend, beehre ich mich, denselben, wie überhaupt dem p. t. Publicum, die Mittheilung zu machen, dass ich mit heutigem Tage das altbekannte

Gasthaus „zur Linde“ (Judengasse)

in eigene Regie übernommen und eröffnet habe, woselbst ich **Kosler Kaiserbier**, $\frac{1}{2}$ Liter zu 10 kr., sowie **weisse, rothe und schwarze Weine** ausschenke. Auch für **vorzügliche Küche, billigste Preise und gute Bedienung** wird beständige Sorge getragen.

Indem ich um zahlreichen Besuch bitte, verharre

hochachtungsvoll

Hugo Pohl

Gastgeber.

(4302) 3—2

(4248) 3—2

Nr. 6613.

Curatorsbestellung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß den angeblich verstorbenen **Josef Petrovčič, Maria Keržič, Matthäus Sterl, Michael Stražisar, Anton Bajt'ichen Pupillen und Francisca Keržič von Rafina** Herr **Josef Telban von Strin** zum Curator ad actum aufgestellt und demselben die Trennungsbeschride Z. 5237 eingehändigt wurden. R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24. September 1889.

(4306) 3—1

St. 2940.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Žužemberku naznanja, da se je na prošnjo Janeza Klinca iz Dvora, kot varuh ml. Valentina Dularja iz Dvora proti Janezu in Nezi Jerše iz Jame, v izterjanje terjatve 157 gold. s pr. z odlokom z dne 22. avgusta 1889, št. 2940, dovolila izvršilna dražba na 800 gold. in 910 gold. cenjenih nepremakljivih posestev vložni št. 24 in 25 zemljiške knjige katastralne občine Stavča Vas.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

29. oktobra

in drugi na dan

29. novembra 1889. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvi posamezno pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo oddali.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Žužemberku dne 22. avgusta 1889.

(4194) 3—3

St. 7164.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja:

Janez in Marijana Porovne, oba iz Glin, sta proti Jakobu Staretu iz Glin, Mihi Gradišku iz Dobrave in Luciji Stare iz Glin, oziroma njunim neznanim pravnim naslednikom, tožbo *de praes.* 20. avgusta 1889, št. 7164, zaradi pripoznanja priposestovanja zemljišča vložna št. 83 davčne občine Zalog in pripoznanja zastaranja, oziroma plače tukaj pri omenjenem zemljišči zavarovane terjatve po 200 goldinarjev in 220 gold. s p. pri tem sodišči vložila.

Ker temu sodišču ni znano, kje da bivajo in mu tudi njih pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč Janez Kvas iz Zaloga skrbnikom postavil in se mu tožba, o kateri se je rok v skrajšano razpravo na dan

23. oktobra 1889. l.

določil, vročila.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 28. avgusta 1889.

(4141) 3—3

Nr. 3394.

Feilbietung im Relicitationewege.

Vom t. t. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Ignaz von Kleinmayr aus Krainburg die Relicitation der von Karl Perjatel um den Meistbot von 388 fl. 80 kr. executiv erstandenen Realität Einlage Nr. 333 der Catastralgemeinde Seisenberg auf Grund der bisherigen Licitationsbedingungen und auf Gefahr und Kosten des säumigen Ersteher's Karl Perjatel bewilligt und zu deren Vornahme eine einzige Tag-satzung auf den

21. October 1889

vormittags 10 Uhr hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß bei dieser Tag-satzung die Pfandrealität auf Gefahr und Kosten des säumigen Ersteher's um jeden Preis hintangegeben wird.

R. t. Bezirksgericht Seisenberg, am 14. September 1889.

(4196) 3—3

St. 6596.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja:

Martin Hribar iz Cirkus je proti Francetu, Lizi Miglič, zadnji omoženi Stanko, in Jarneju Migliču in neznanim pravnim naslednikom, zadnje tožbenega Jarneja Migliča, tožbo *de praes.* 30. julija 1889, št. 6595, zaradi pripoznanja nehanja skupnosti in razdelitve zemljišča vložna št. 83 katastralne občine Gorenji Tuhinj vložil pri tem sodišči.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva Jarnej Miglič in mu tudi njegovi nasledniki znani niso, se mu je na njegovo škodo in troške za to pravdno reč Janez Zalaznik iz Gorenjega Tuhinja skrbnikom postavil in se mu tožbina rubrika, o kateri se je rok v skrajšano razpravo na dan

19. oktobra 1889. l.

določil, vročila.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 5. avgusta 1889.

(4189) 3—3

St. 7996.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Podgorji naznanja:

Reza Strazar, posestnica v Podgorji, je proti Marijani Dolinšek in Mariji Supanz in njihovim neznanim pravnim naslednikom tožbo *de praes.* 18. septembra 1889, št. 7996, zaradi priznanja zastaranja terjatve 24 gold. 45 kr., oziroma 20 gold. star. velj., pri tem sodišči vložila.

Ker temu sodišču ni znano, kje da bivate in mu tudi njihovi nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in troške za to pravdno reč Anton Galjot v Podgorji skrbnikom postavil in se mu tožba, o kateri se je rok v skrajšano razpravo na dan

23. oktobra 1889. l.

določil, vročila.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 19. septembra 1889.